



Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt

AUS DEM INHALT

Juni 2008

185. Stück

- 1. 1. Aus dem Gemeinderat**
 - a) Personalangelegenheiten
 - b) Jugendtaxi: Ein neues Projekt für unsere Jugend
 - c) Pfingstsammlung 2008
 - d) Stadtfest 2008
 - e) UNIMOG für Winterdienst
- 2. Wasserversorgungsanlage Kirchschlag**
- 3. Familienpass-Bäderwochenende**
- 4. Bankettpflege**
- 5. Hunde an die Leine!**
- 6. Berufstitel „Schulrätin“ an HOL Dipl.Päd. Hannelore Klem**
- 7. Neue Bundesförderung für Holzheizungen**
- 8. Ankündigung der SILC-Erhebung der Bundesanstalt Statistik Österreich**
- 9. Orale Immunisierung der Füchse gegen die Tollwut; Impfaktion Frühjahr 2008**
- 10. Verwaltungs- und politikfreie Wochenenden für das Jahr 2008**
- 11. Regionsbuch 2 – Fotosammlung**
- 12. Aktion „Gesunde und rauchfreie Gemeinde 2008“**
- 13. Feuerbrand**
- 14. Neues Service zur Tierkörperbeseitigung**
- 15. Werbung im Stadtgebiet**
- 16. Benützung der Sportflächen im Schulzentrum**
- 17. Krebshilfesammlung 2008**
- 18. Polytechnische Schule**
- 19. Musik- und Ballettnachmittag**
- 20. „walking and talking“**
- 21. Kultur- und Dorferneuerungsverein Kirchschlag i.d.B.W.**
- 22. Umweltreferat der Stadtgemeinde & NATUM**
- 23. Pfadfindergruppe und Pfadfindergilde Kirchschlag**
- 24. 50 Jahre ÖKB – Stadtverband Kirchschlag**
- 25. Rock auf der Burg**
- 26. Bürgerhaltungsverein Kirchschlag**
- 27. Riesiger Baugrund mit Wiesen und Waldanteil**
- 28. Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810/200810**
- 29. Bücherei**
- 30. Caritas**
- 31. Mountainbike Nachwuchs-Cup Bucklige Welt 2008**

Die besten Dienstleistungen für Ihr Geldleben: Mit der Sparkasse in den Sommer starten

Kein Urlaub ohne MasterCard - Gewinnen Sie jetzt den Tag Ihres Lebens!

Welche Vorteile bietet die Gold MasterCard?

- Unabhängig und flexibel: bargeldloses Zahlen rund um die Uhr
- Über 31 Mio. Vertragspartner weltweit
- Ihr Einkaufsvorteil: Die Rechnung kommt erst Wochen später
- Umfassender Versicherungsschutz
- Bequemes Shoppen im Internet: Mit MasterCard Secure Code sicher online einkaufen
- Online Portal für Karteninhaber mit tollen Serviceleistungen
- € 30 Startbonus
- **Gewinnchancen auf den „Tag Ihres Lebens“ im Wert von € 20.000**

Jetzt EUR 30,-
Bonus zu
jeder neuen
Gold MasterCard!



s-netbanking: Jetzt noch sicherer und bequemer

Sie lieben zeitliche und örtliche Unabhängigkeit bei ihren Geldgeschäften?

Dann ist s-netbanking genau das Richtige für Sie.

Noch sicherer und komfortabler: TransAktionsCode via SMS (TAC-SMS)

Sie
brauchen
keine neuen
TAN-Listen
mehr!

Ihre Vorteile für die Freigabe mittels TAC-SMS:

- Sie benötigen künftig keine TAN-Listen mehr
- Bevor Sie eine Überweisung freigeben, senden wir Ihnen per Mausklick einen Zahlencode via SMS auf Ihr Handy (TAC-SMS)
- Der Zahlencode ist nur wenige Minuten gültig
- Netbanking wird noch sicherer, einfacher und komfortabler



Jetzt
Tumsackchen
mit Schulset
gratis!*

Gratis-Unfallschutz für unsere Taferlklassler:

Ihr Kind oder Ihr Enkel kommt im September in die 1. Klasse Volksschule?
Dann beginnt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt.

Damit alle „Erstklassler“ ihre Schulzeit entsprechend sicher beginnen können,
gibt es jetzt den „**Gratis-Unfall-Schutz für Erstklassler**“.

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer in der Sparkasse Kirchschlag.

ACHTUNG: Ab sofort - Vorverkaufstart für „Rock auf der Burg“ in Ihrer Sparkasse!

SPARKASSE

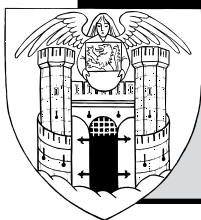
Kirchschlag AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

☎ 050100 796 00

Österreichweit zum Ortstarif!

E-Mail: info@kirchschlag.sparkasse.at



1. Aus dem Gemeinderat

a) Personalangelegenheiten

Für das Stadtamt und für den Kindergarten Ungerbach werden neue Mitarbeiter an der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. eingestellt.

- Für das Stadtamt wird eine Stelle in der Buchhaltung nachbesetzt, da eine Ruhestandsversetzung bevorsteht. Der/die Bewerber/in soll eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung vorweisen können und muss das 19. Lebensjahr vollendet haben. Männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst oder den Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Der Eintrittstermin wurde mit 1. Jänner 2009 festgelegt – bei Möglichkeit kann der Eintritt in den Gemeindedienst jedoch auch schon früher erfolgen.

- Für den Kindergarten in Ungerbach wird hiermit die Stelle einer Kindergartenbetreuerin bzw. eines Kindergartenbetreuers für 40 Stunden in der Woche ausgeschrieben:

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- BewerberInnen müssen das 19. Lebensjahr vollendet haben
- Der (die) Kindergartenbetreuer(in) muss zur Unterstützung der gruppenführenden Kindergärtnerin herangezogen werden können, ebenso zur Hilfe bei der Betreuung außerhalb der Arbeit in der Gruppe, wie bei allen körperhygienischen Handlungen. Er bzw. sie hat auch die Reinigung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen zu bewerkstelligen.

Das Ablegen einer diesbezüglichen Prüfung innerhalb eines Jahres nach Einstellung ist erforderlich.

Der Dienstbeginn ist der 1. September 2008.

Bewerbungen für beide ausgeschriebenen Stellen sind am Stadtamt **bis 18. Juli 2008** schriftlich unter Anschluss eines handgeschriebenen Lebenslaufes, eines polizeilichen Führungszeugnisses und evtl. Berufsabschlüsse, bei Männern auch der Nachweis des abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienstes, abzugeben.

b) Jugendtaxi: Ein neues Projekt für unsere Jugend

Nach intensiven Gesprächsrunden mit den burgenländischen Nachbargemeinden (Pilgersdorf, Draßmarkt und Unterrabnitz) wurde das Projekt Discobus nach Oberpullendorf aufgrund fehlender Flexibilität in der Fahrplangestaltung und des Problems mit nur einer möglichen Einstiegsstelle Kirchschlag zurückgestellt.

Ersetzt wird dieses Projekt nun durch ein neues Vorhaben, das unter dem Namen „Jugendtaxi“ vor allem im Südburgenland eingesetzt wird. Ab Anfang September bis Ende des Jahres wird das Projekt „Jugendtaxi“ in Probetrieb gehen. Eckpunkt dieses Projektes ist, dass alle 16 – 20jährigen Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Kirchschlag monatlich Taxigutscheine in der Höhe von €

15,-- am Stadtamt abholen können und diese bei ausgesuchten Unternehmen der Region für Taxifahrten einlösen können. In den Sommermonaten werden alle betroffenen Jugendlichen im Alter zwischen 16 – 20 Jahre einen Brief plus Einladung zu einer Infoveranstaltung erhalten. Bei dieser Veranstaltung wird die Stadtgemeinde gemeinsam mit den Taxiunternehmen dieses Projekt genau vorstellen.

Gemeinderat Gerhard Pretsch

c) Pfingstsammlung 2008

Seitens der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt wurde wieder eine Pfingstsammlung zum Thema „Sonnentage für sozial bedürftige Kinder“ – ein Sonnentag kostet € 45,-- - durchgeführt.

Die 3. Klassen der Hauptschule Kirchschlag haben sich bereit erklärt, für diesen Zweck zu sammeln und es wurden hierfür € 1.317,74 eingenommen. Die Sammler hätten das Recht, 10 % des eingenommenen Spendengeldes als Dankeschön zu behalten.

Die 3. Klassen der Hauptschule haben sich jedoch entschlossen, diesen Betrag selbst für diesen Zweck zu spenden. Die Stadtgemeinde Kirchschlag bedankt sich hiermit bei den Schülern für dieses soziale Engagement.

Im Stadtrat wurde beschlossen, den Betrag auf die volle Zahl von 35 Sonnentagen aufzustocken und somit € 257,26 von der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Somit wurden für diese Aktion insgesamt € 1.575,-- für die Pfingstsammlung überwiesen.

d) Stadtfest 2008

Im Rahmen des Stadtfestes 2008, wurden teilweise „Halte- und Parkverbote“ am Hauptplatz, am Parkplatz neben dem Hotel zur Post, GH Hönig sowie Teile der Kirchengasse und Feldgasse, verordnet. Diese Verordnungen waren an der Amtstafel über 2 Wochen kundgemacht und liegen am Stadtamt zur Einsicht auf.

Am Freitag, 20. Juni und Samstag, 21. Juni 2008 gibt es im Rahmen des Stadtfestes in unserem Burghad **freien Eintritt!** Wir wünschen Ihnen erholsame Badetage!

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.





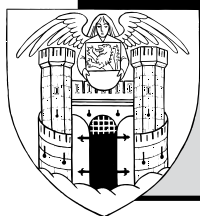
e) Stadtdirektor Hannes Grabner

Stadtdirektor Hannes Grabner wurde von den Standesbeamten des Bezirkes Wiener Neustadt zum **Bezirksleiter-Stellvertreter** des Fachverbandes der Standesbeamten gewählt.

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. gratuliert hierzu herzlichst und wünscht Herrn Grabner in seiner weiteren Funktion alles Gute und viel Erfolg.

f) UNIMOG für Winterdienst

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2008 beschlossen, den UNIMOG, der bereits 22 Jahre alt ist, durch einen neuen UNIMOG U400 zu ersetzen. Dadurch ist es notwendig, einen entsprechend angepassten Schneepflug ebenfalls anzukaufen. Die Anschaffungskosten für beide Geräte belaufen sich auf ca. € 150.000,--.

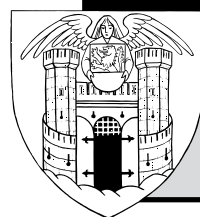


2. Wasser-versorgungsanlage Kirchschlag

Aus gegebenem Anlass werden alle Wasserbezieher ersucht, bei evtl. auftretenden Trockenperioden mit dem Wasser sorgsam umzugehen.

Wir appellieren an die Vernunft aller Gemeindebürger, dass das wirklich unnötige Rasen sprengen und Sträucher gießen unterlassen wird, um auch für die höher liegenden Wohnhäuser die Versorgung aufrecht erhalten zu können.

Wir hoffen, dass durch die Einhaltung der oben angeführten Maßnahmen eine Verordnung von Wassersparmaßnahmen nicht notwendig wird.



3. Familienpass-Bäder-Wochenende

Einladung zum Familienpass-Bäderwochenende am 26. und 27. Juli 2008

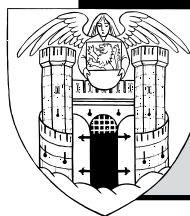
Mit dem NÖ Familienpass genießen Kinder gratis Badespaß!



In Niederösterreich findet das Familienpass-Bäderwochenende statt und das NÖ Familienreferat macht es auch dieses Jahr möglich: in rund hundert teilnehmenden Freibädern genießen alle Kinder, die in den NÖ Familienpass eingetragen sind, kostenlosen Eintritt.

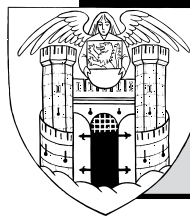
Auch das Sportbad Kirchschlag beteiligt sich an dieser Aktion. An beiden Tagen (26. und 27. Juli 2008) dürfen alle Kinder, die im NÖ Familienpass eingetragen sind, kostenlos das Bad besuchen.

Wir dürfen Sie dazu recht herzlich einladen.



4. Bankettpflege

Ich ersuche auch heuer wieder alle Anrainer, in der Vegetationszeit die Bankette auf unseren Güterwegen und Gemeindestraßen außerhalb der Ortsbereiche zu mähen bzw. zu pflegen. Diese Arbeit trägt sicher zu einem gepflegten Landschaftsbild bei. Ich danke für diese Arbeit im Voraus.



5. Hunde an die Leine

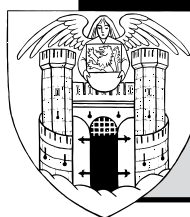
Information der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt



Hundehalter haben eine besondere Verantwortung für ihre Hunde gegenüber dem freilebenden Wild.

Hundehalter, die ihre Verwahrung- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Hunden vernachlässigen, sodass diese im Jagdgebiet wildern, revieren bzw. herumstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1, Ziffer 6b des NÖ Jagdgesetzes 1974 strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung mit bis zu € 7.000,-- bestraft werden.

Um solche Rechtsfolgen sicher zu vermeiden: HUNDE AN DIE LEINE!



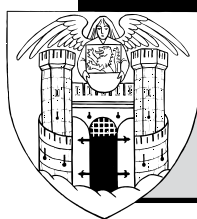
6. Berufstitel „Schulrätin“ an HOL Dipl. Päd. Hannelore Klem

Der Bundespräsident hat Frau **HOL Dipl. Päd. Hannelore Klem** ihrer hervorzuhebenden Verdienste wegen um das Schulwesen und im öffentlichen Bereich, den Berufstitel „Schulrätin“ verliehen.

Die Überreichung des Dekretes nahm, im Beisein des Schulinspektors Willibald Schabauer und des Direktors der Schule OSR Gottfried Schwarz, Bezirkshauptmann Dr. Philipp Einzinger in würdigem Rahmen vor.

Ich möchte ihr auf diesem Wege zu dieser hohen Auszeichnung recht herzlich gratulieren!





7. Neue Bundesförderung für Holzheizungen

Bis 31. Oktober:

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

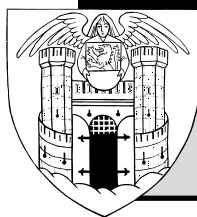
Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden €800,-- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,--.

Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- Sich ein privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50 kW anschafft
- Der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- Die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- Der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von drei Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consultin GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at.

Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.porpellets.at.



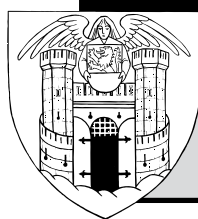
8. SILC-Erhebung - Bundesanstalt Statistik Österreich

Ankündigung der SILC-Erhebung der Bundesanstalt Statistik Österreich

STATISTIK AUSTRIA führt – im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz – bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (**SILC = Statistics on Income and Living Conditions**) in privaten Haushalten durch.

Ziel der SILC-Erhebung ist es, einen Einblick in die Lebenssituation der privaten Haushalte zu bekommen. Als einzige Erhebung zeigt SILC auf, wie es um die Wohn-, Familien-, Arbeits-, Gesundheits- und Einkommensverhältnisse der Bevölkerung steht. Damit bildet die Studie eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen, die letztlich auch das Leben und die Lebensbedingungen jedes Einzelnen betreffen.

Die Erhebung findet von April bis September 2008 statt, kann je nach Größe und Haushalt zwischen 15 und 45 Minuten dauern und unterliegen selbstverständlich der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.



9. Tollwut - Orale Immunisierung

Orale Immunisierung der Füchse gegen die Tollwut; Impfkaktion Frühjahr 2008

Information



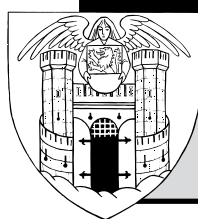
Gemäß Kundmachung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen über Maßnahmen zur Bekämpfung der Tollwut bei Füchsen in freier Wildbahn (Fuchs-Tollwutbekämpfungsverordnung), wird zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Wutkrankheit in der Zeit vom 15. Mai bis 31. Juli 2008 die Auslegung von Impfstoffködern in bestimmten Gebieten Österreichs verfügt.

Auch im Gemeindegebiet Kirchschlag i.d.B.W. werden Tollwutköder ausgelegt.

Der Impfstoff besteht aus abgeschwächten Tollwutviren und ist eine Gefährdung von Haus- und Wildtieren durch diesen auszuschließen. Wegen des unangenehmen Geruches wirkt der Köder für den Menschen abstoßend und wird daher auch von Kindern, die diesen zufällig finden, kaum in den Mund genommen werden. Das abgeschwächte Virus wäre aber auch für Kinder nicht gefährlich.

Das organische Material des Köders wird in der Natur durch Kleinlebewesen und Bakterien rasch abgebaut. Mit rund 20 g verrotteter Masse stellt es eine geringere Umweltbelastung als etwa verendete Mäuse oder Maulwürfe mit einer Masse von rund 60 g dar.

Abschließend darf noch festgestellt werden, dass seit der regelmäßigen Auslegung der Köder seit 1992 kein einziger Tollwutfall mehr im Bezirk Wiener Neustadt aufgetreten ist.

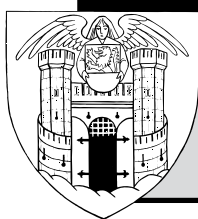


10. Verwaltungs- u. politikfreie Wochenenden für 2008

In der Regierungssitzung am 6. Mai 2008 wurde einvernehmlich festgelegt, auch in der neuen Legislaturperiode des Landtages von Niederösterreich pro Monat ein Wochenende (in der Regel das dritte) zum „veranstaltungs- und politikfreien Wochenende“ zu deklarieren.

Für das Jahr 2008 gelten somit nachstehende Termine:

- 21./22. Juni
- 19./20. Juli
- 16./17. August
- 20./21. September
- 18./19. Oktober
- 22./23. November
- 20./21. Dezember



11. Regionsbuch 2 - Fotosammlung

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Regionsbuch **LEBENS-SPUREN**, in dem auch unsere Gemeinde durch Fotos und Erzählungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aufscheint, wurde ein großer Erfolg. Das bewährte Buchteam wird mit Unterstützung der Region und der Gemeinden Ende 2009 einen **FOLGEBAND** herausbringen.

Da wir aus zahlreichen Gesprächen wissen, dass es in den Haushalten noch viele interessante Fotos gibt, ersuchen wir Sie alle, uns bei der Suche nach diesen Fotos aus der Zeit von etwa 1900 bis zur Gegenwart nochmals behilflich zu sein.

Die wichtigsten Themenbereiche des Folgebandes werden **ARBEIT UND FREIZEIT** sein. Die grobe Gliederung wird folgende Kapitel ergeben: **Kinder und Jugendliche, Frauen, Männer, Frauen und Männer, Alte, Fremde in der Buckligen Welt, Bewohner der Buckligen Welt in der Fremde – immer sowohl bei der Arbeit, als auch in der Freizeit.**

Das bedeutet, dass wir vor allem Fotos suchen, welche die Menschen bei der **Arbeit** und in ihrer **Freizeit** zeigen.

Einige Beispiele für die Gruppe „Kinder und Jugendliche“: Arbeit (Beaufsichtigung der Kühe oder Ziegen, Ochsen weisen, Kindermädchen, Holz sammeln, Äpfel klaben, Heu treten ...), Freizeit (Schlitten fahren, Tempel hüpfen, Fußball, Kugel schießen)

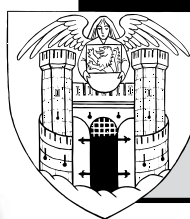
Einige Beispiele für die Gruppe „Fremde“: Arbeit (Kriegsgefangene, Zwangsarbeiter, Scherenschleifer, Hausierer), Freizeit (Zirkus, Schausteller, Kirtagsstandler)

Wir suchen auch Fotos aus folgenden Bereichen:

- Berufe, die es nicht mehr gibt (Dorfhebammen, Gabelmacher, Besenbinder, Sauschneider)
- Frauen, die während der Kriegsjahre Männerarbeiten verrichten
- Gruppenfotos von Feuerwehr, Vereinen, Jagdgesellschaften, Theater- und Jugendgruppen ...
- Sommerfrischler in der Buckligen Welt
- Auswanderer, Pendler, Soldaten, Mitglieder des Arbeitsdienstes, Dienstboten in der Großstadt

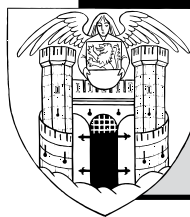
Ich ersuche Sie höflich, uns bis **Ende Juli 2008 diese Fotos während der Amtsstunden in die Gemeinde zu bringen**. Am Stadamt werden die Fotos übernommen und dafür gesorgt, dass Sie Ihre Originalbilder unbeschädigt zurückbekommen. **Sie erklären sich durch die Abgabe in der Gemeinde damit einverstanden, dass die interessantesten Bilder vervielfältigt und kostenlos für Ausstellungen, Bücher oder Filme verwendet werden dürfen, wobei jedoch die Besitzer der Fotos namentlich genannt werden.**

Ich danke schon im Voraus für die Mithilfe und Unterstützung.



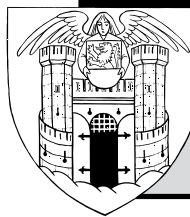
12. Aktion „Gesunde und rauchfreie Gemeinde 2008“

Wie Ihnen durch eine Postwurfsendung bereits bekannt wurde, hat sich unsere Gemeinde bei der Aktion „Gesunde und rauchfreie Gemeinde 2008“ beteiligt, um allen Rauchern die Möglichkeit zum Besuch eines Nichtraucherseminars zu geben. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Postwurfsendung.



13. Feuerbrand

Aus aktuellem Anlass wird informiert, dass der Verdacht eines Feuerbrandes **SOFORT** meldepflichtig ist. Unser Feuerbrandbeauftragter der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. ist der Gemeindebedienstete Herr Alois Wedl, erreichbar unter Tel.Nr. 0664/2142867, welcher weitere Schritte veranlasst.



14. Neues Service zur Tierkörperbeseitigung

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurde bei der Kläranlage Krumbach-Bad Schönau eine speziell dafür ausgerüstete Sammelstelle eingerichtet.

Die kostenlose Abgabemöglichkeit besteht für:

- **tote Heimtiere (keine Nutztiere)**
- **verunfallte, tote Wildtiere**

Ort der Abgabe: Kläranlage Krumbach – Bad Schönau
2853 Bad Schönau, Am Zöbernbad 16
Tel. 02646/8290

Öffnungszeiten zur Abgabe:

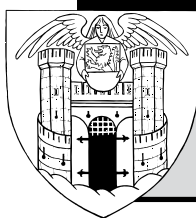
Montag bis Donnerstag, jeweils von 7.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.30 Uhr

Freitag von 7.00 – 11.00 Uhr.

Die Abfälle werden aus hygienischen Gründen gekühlt und die Sammelbehälter regelmäßig entleert. Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hiefür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirkshauptmannschaft.

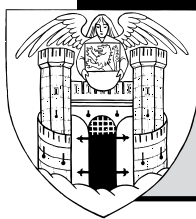
Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf auf Grund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung ca. 42 x 42 cm) nicht möglich ist, ist im Wege der Gemeinde zur allfälligen Direktabholung zu veranlassen.

Hinweis: Gewerbliche Betriebe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich lt. Tiermaterialien-Gesetz selbstständig über einen dafür befugten Vertragspartner entsorgen.



15. Werbung im Stadtgebiet

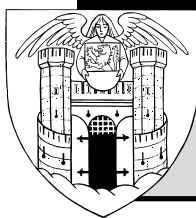
Das Aufstellen von A-Ständern und anderen Werbetafeln auf öffentlichen Flächen ist nicht gestattet. Die Stadtgemeinde ersucht alle Veranstalter und Vereine sich daran zu halten! Ausschließlich für Kundmachungen und Veranstaltungen der Stadtgemeinde (Stadtfest, Sommernachtskino, Gesundheitstag) behält sich die Gemeinde vor, diese Flächen zu nutzen.



16. Benützung der Sportflächen im Schulzentrum

Während der Monate Juli und August ist die Benützung des Asphaltplatzes für Skater wieder erlaubt. Auflage dafür ist, dass keine **Beschädigungen und Verunreinigungen** vorkommen. Am Fußballplatz ist Fußballspielen bei trockenen Platzverhältnissen gestattet.

Es ist im Sinne der Gemeinde und der Bevölkerung, dass diese Flächen auch in den Ferien genutzt werden. Sollten diese Regeln jedoch nicht eingehalten werden, ist die Gemeinde gezwungen, diese Flächen zu sperren.



17. Krebshilfssammlung 2008

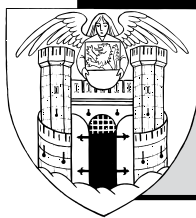


Am Freitag und Samstag, dem 25. und 26. April starteten wir, die 4. Klasse, unter der Leitung von Fr. FL Monika Seidl die Sammelaktion für die Niederösterreichische Krebshilfe. Wir waren erstaunt, wie viele Menschen so gerne gespendet haben.

Als kleines Dankeschön erhielten die Leute einen Aufkleber mit einer Blume.

Der Reinerlös der Straßensammlung beträgt € 2.720,86.

Wir möchten uns für die großzügige Spenden bedanken.



18. Polytechnische Schule

• 2. Schnupperwoche + Schnuppertage

Vor Ostern und vor Pfingsten fanden die letzten allgemeinen Schnuppertage für unsere Jugendlichen statt. Die meisten konnten dies schon beruhigt auf ihrem zukünftigen Lehrplatz tun. Für manche waren es



aber sehr anstrengende Tage, galt es doch gegen Ende des Schuljahres noch einen Lehrplatz zu finden.

• Obertraun - auch heuer eine schöne Abschlussreise. Wir durchwanderten das Ortsgebiet von Hallstatt (Weltkulturerbe), besichtigten das Salzbergwerk und fuhren mit dem Schiff am Hallstätter- sowie Traunsee. Die An- und Abreise erfolgte mit der Bahn. Diese Tage sollten noch einmal ein gemeinschaftsförderndes Erlebnis für die Kinder werden. Ich denke, das ist durch gemeinsames Wandern, durch Spiele im Turnsaal als Abendgestaltung und durch einen gemeinsamen Kegelabend ganz gut gelungen.

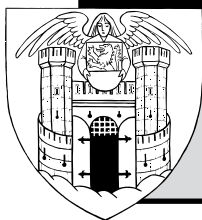


• 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs. Gegen Ende des Schuljahres steht noch dieses „highlight“ für die PTS am Programm. Dieser Kurs ist gerade vor dem Eintritt in die Arbeitswelt sehr sinnvoll und deswegen ein Fixpunkt im letzten Schuljahr. Leiten wird diesen Kurs, wie schon im Vorjahr, Sepp Leitner aus Pernitz.

• Zum Schluss. Das Schuljahr geht zu Ende. Es war für die Schüler kein leichtes „Anhängsel“ (so wird es leider von einigen Außenstehenden noch immer gesehen) an die Hauptschulzeit. Zu sehr hebt sich dieses Jahr von den ersten, wohlbehüteten Schuljahren der Volksschul- und Hauptschulzeit ab. Selbständig werden, Verantwortung übernehmen, Berufsentscheidung, Lehrplatzsuche,..... da sind viele wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Heuer verlässt ein leistungsmäßig sehr starker, was aber besonders freut, ein vom Sozialverhalten her außergewöhnlich guter Jahrgang unseren Schultyp. Zum Schluss gilt der Dank wieder den Betrieben, die unsere Schüler aufgenommen haben.

So wünsche ich meinen Poly's alles Gute auf ihrem Berufsweg, vor allem aber auch persönliches Glück und Zufriedenheit.

Sulzmann Franz



19. Musik- und Ballettnachmittag

Erstmals findet das Schlusskonzert der Musikschule Kirchschlag mit Filiale Bad Schönau gemeinsam mit der Ballettschule Kirchschlag und Wiesmath im Passionsspielhaus Kirchschlag, am Sonntag, dem 22. Juni 2008 um 15.00 Uhr im Rahmen des Stadtfestes statt.

Ein sehr abwechslungsreiches Programm erwartet unser Publikum. Vom Jugendblasorchester bis zum Percussionsensemble, vom Streich- bis zum Volksmusikensemble, oder aber die Schüler unseres Kooperationsprojektes „Rhythmisch musische Erziehung“ mit den Volksschülern Kirchschlag und Bad Schönau faszinieren mit Freude beim Singen. Ein weiterer besonderer Beitrag erwartet unser Publikum mit den sogenannten „Mangelinstrumenten“ Oboe, Fagott und Horn. Ein Ensemble aus Professoren des Musikinstitutes Oberschützen und ehemaligen Absolventen möchten neugierig auf diese äußerst wichtigen Instrumente machen, die wir ab dem Schuljahr 2008/09 in unseren Fächerkanon aufnehmen wollen. Für weitere Informationen steht Ihnen die Schulleitung unter 0650/6203808 gerne zur Verfügung.

Im zweiten Teil des Konzertes können Sie Musik nicht nur hören, sondern vor allem die bezaubernden Balletttänzer bewundern. Aus dem Ballett „Der Schwanensee“ von P.I. Tschaikowsky, oder zur Musik von Johann Strauß und Antonio Vivaldi tanzen Schüler der Ballettschule Kirchschlag

und Wiesmath unter der bewährten Führung von Jarmila Misek und Marie-Rose Wagner.

Unter dem Motto „Ballett meets Jazz Dance“ choreographiert Marie-Rose Wagner mit ihren Schülerinnen zur Musik von Justin Timberlake, Christina Aguilera oder Pussy Cat Dolls.

In der Pause sorgt der Eltern-, Freunde- und Förderverein der Musikschule für eine kleine Jause.

Alles in allem eine Veranstaltung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Informationsabend und Neuanmeldung:

Dienstag, 17. Juni 2008, 19.00 Uhr Bad Schönau
(Probelokal Musikverein)

Mittwoch, 18. Juni 2008, 19.00 Uhr
Musikschule Kirchschlag

Bitte vormerken:

Die Stundeneinteilung für das Schuljahr 2008/09 erfolgt am Freitag, dem 5. September 2008 um 14.00 Uhr in der Musikschule Kirchschlag, in der Filiale Bad Schönau um 16.00 Uhr im Probelokal des Musikvereines Bad Schönau.

Thomas Monetti, Leiter-Stellvertreter



20. „walking and talking“

oder auf deutsch:

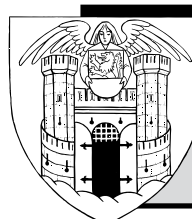


Eine gute Stunde wandern –
von einem Ort zum andern –
und dann wieder zurück –
und erleben ein wenig Freude und Glück.

am Dienstag, 24. Juni um 17.00 Uhr
mit oder ohne Stöck und Wanderschua –
Treffpunkt beim Pfarrhof Kirchschlag.
Es komme mit, wer gerne mag!

Wandern ist gesund, heißt es im Volksmund.
Aber wer geht schon gern allein?
Daher laden wir Interessierte ein.

*Sr. Miriam Hörlesberger, Tel. 0664/6101128
und Gerlinde Klaus freuen sich, mit Ihnen auf einen guten
gemeinsamen Weg!*



21. Kultur- u. Dorferneuerungsverein Kirchschlag i.d.B.W.

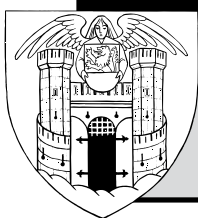
Der Kultur- und Dorferneuerungsverein Kirchschlag i.d.B.W. bittet alle MusikerInnen, Kunst- und Kulturtreibenden, sich **bis 30. Juni 2008** bei der Stadtgemeinde Kirchschlag zu melden. Der Grund ist, dass es in Kirchschlag viele Künstler gibt, die nirgendwo aufgelistet bzw. genannt werden sollen. Selbstverständlich ist uns die private Sphäre wichtig, jedoch denke ich, dass man das künstlerische Können nicht nur im Ort, sondern auch überregional präsentieren soll.

Wir bitten alle Musikgruppen, alle bildenden Künstler, Chöre, Hochzeitssänger, Keramiker, Metall- und Glaskünstler usw. sich mit Bild und Kurzbeschreibung sowie Kontaktadresse vorzustellen.

Mir ist wichtig, dass das Wirken der Künstler von den Katastralgemeinden und in Kirchschlag einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt wird. Ist es doch für jeden Einzelnen eine Werbung.

Alle, die schon eine Homepage besitzen, ersuche ich schriftlich (auch per e-mail an annamaria.dopler@kirchschlag.at) um ihr Einverständnis, diese mit der Kirchschlager Homepage zu verlinken (Sollten keine Fotos vorhanden sein, bitte ich, dies auch bei Frau Dopler bei der Gemeinde zu melden, um einen Fototermin zu vereinbaren.).

Ing. Heinz Sattler, Obmann



22. Umweltreferat der Stadtgemeinde & NATUM

Gemeinsam mit dem Umweltreferat der Stadtgemeinde wird der Verein NATUM auch dieses Jahr zum Stadtfest in Kirchschlag neue und interessante Technik zu den Themen Heizen, Energieversorgung und Mobilität vorstellen.

Am Freitag, dem 20. Juni nachmittags wird ein Heizkessel der Marke Sunmachine, mit welchem auch Strom erzeugt wird, zu besichtigen sein. Pellets oder Pflanzenöl kommen bei diesem innovativen neuen Kessel zum Einsatz. Weiters können 2 Elektro-Roller der Firma Novotny OEG besichtigt und Probe gefahren werden. NATUM lädt alle Interessierten herzlich ein sich zu informieren oder Probe zu fahren.

Energieförderungen in NÖ.: www.noel.gv.at/Umwelt/Energie/Energieförderungen-Privat.html

In eigener Sache: Wir sind über jede Mitarbeit bei NATUM dankbar. Wer Interesse hat, bei NATUM mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Herrn Pichlbauer unter der Telefonnummer 02646/8505. NATUM steht für Natur und Umwelt und hat sich zum Ziel gesetzt, über alle Themen, die Natur, Umwelt, Energie und Klima betreffen, zu berichten, zu informieren und zur Mitarbeit anzuregen.

Unser Motto:

Bewusstsein schaffen für ein nachhaltiges Handeln!



23. Pfadfindergruppe + Pfadfinder-Gilde Kirchschlag



Da der Wirbelsturm PAULA den Bildbaum der Pfadfinder beim Sechterleitner umgerissen hatte, war es für den Obmann der Kirchschlager Pfadfinder, Willi Dopler, eine Ehrenpflicht, das Bild wieder ins rechte Licht erscheinen zu lassen. Nach Rücksprache mit den Grundbesitzern steht nun ein neuer Bildstock mit dem alten unversehrt gebliebenen Bild an einem neuen Platz.

Im Zuge der Maiandacht am 11.5.2008 wurde vom Pfadfinderkurat und Gildemitglied Dechant Mag. Otto Piplics die

Segnung des Marterls unter der Teilnahme von zahlreichen Kirchschlagern/innen vorgenommen.

Als Gruppenführer möchte ich mich bei allen, die sich um diese Sache verdient gemacht haben, recht herzlich bedanken.

Investiturfeier der Pfadfinder-Gilde Kirchschlag

Am 3. Mai 2008 fand im Rahmen einer Gesamtfeier die Aufnahme der Pfadfinder-Gilde Kirchschlag in die österreichische Dachorganisation statt. Zu diesem Anlass waren sehr viele Ehrengäste aus mehreren Bundesländern gekommen. Die Organisation stand unter der Devise „Wie bringe ich drei Vereine unter einen Hut?“. Dieses Vorhaben gelang unserem Obmann der Pfadfindergruppe Kirchschlag Willi Dopler sehr gut.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass Menschen, die bis jetzt mit den Pfadfindern nur am Rande zu tun hatten, nun Gildemitglieder sind. Wir sind stolz, dass wir nun über 20 Gildemitglieder, darunter auch Dechant Mag. Otto Piplics, zählen dürfen.

So wurde diese Feier am 3. Mai 2008 durch die Organisation und tatkräftige Unterstützung der Kirchschlager Pfadfinder eine länderübergreifende gelungene Veranstaltung.

Ernst Riegler, GF



Im November 2007 statteten Kastelan Josef Vollnhofer mit seiner Lebensgefährtin und Mag. Wanek dem Künstler Karl Konlechner in seinem Wohnhaus in Kirchschlag-Ungerbach einen Besuch ab. Sie erzählten vom Ritterorden, und dass sie einen Maler für ein Bild des Hl. Georg brauchen. Einen Ausdruck des gewünschten Bildes, welches im Mittelaltar entstanden ist, hatten sie dabei. Ihre Auflage an den Künstler Karl Konlechner war, diesen Ausdruck als Ölbild, originalgetreu nachzumalen. Jedes noch so kleine Detail wurde von ihm in der altmeisterlichen Technik gemalt. Nach der Fertigstellung wurde der Ausdruck mit dem gemalten Bild verglichen. Das Werk des Malers fand nach genauer Betrachtung die volle Zustimmung von den Auftraggebern.



Der Künstler Karl Konlechner malte das Bild des Hl. Georg (im Hintergrund auf dem Foto oben) originalgetreu in altermeisterlicher Technik nach.



24. 50 Jahre ÖKB - Stadtverband Kirchschlag

Der ÖKB – Stadtverband Kirchschlag feiert am 28. September 2008 sein 50-jähriges Gründungsjubiläum.

**09.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
im Anschluss Kranzniederlegung
beim Kriegerdenkmal**

anschließend FESTSITZUNG im Gasthaus Pürrer.

Auszug aus der Chronik:

Der ÖKB – Stadtverband Kirchschlag wurde am 02.10.1958 von nachstehenden Kameraden gegründet:

Bürgermeister Karl BAUEREGGER
Kamerad Otto BRANDNER
Josef BREITFELLNER
Robert FRÜHWIRTH
Walter HAFERL
Alois MAYRHOFER
Anton PICHER
Karl STOCKER
Karl SUCHANEK

Der Stadtverband bestand nach der Gründung aus 102 Mitgliedern.

Am 03.09.1961 wurde eine, von den Kameraden selbst entworfene Fahne bei einem großen Fest eingeweiht. Als Fahnenmutter konnte Frau Mathilde Kogelbauer und als Fahnenpatin Frau Helene Pichler eingeladen werden.

Am 04.07.1976 wurde das neu errichtete Kriegerdenkmal im Kirchhof eingeweiht. Bei dieser beeindruckenden Veranstaltung waren über 450 Kameraden von 22 Orts- und Stadtverbänden mit 24 Fahnen und zwei Musikkapellen anwesend.

Am 30.11.1991 wurde die Sektion Sportschießen gegründet. Die neue Schießanlage wurde durch die Initiative von Kamerad Felix Pratscher und vielen freiwilligen Helfern im Untergeschoss der Hauptschule Kirchschlag errichtet. Hier wird auf sechs Ständen, die dem internationalen Standard entsprechen, der verantwortungsvolle Umgang mit Waffen als SPORTGERÄT gelernt und die Konzentrationsfähigkeit gefördert.

Neben zahlreicher Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, wie Fronleichnamsprozession, Gedenkfeiern am Hutwisch und Hochwechsel, Totengedenken, Hauptbezirkstreffen usw. wird auch einmal jährlich eine Jubiläumsgeburtstagsfeier sowie eine Weihnachtsfeier abgehalten.

Wir treffen uns auch jeden Freitag außer Juli und August bei einem Schützenabend am Schießstand. Ebenso wird einmal jährlich das Preisschießen, bei dem es immer schöne Preise zu gewinnen gibt, durchgeführt.

Wenn nun der Kameradschaftsbund mit der Sektion Sportschießen seit 50 Jahren auf eine erfolgreiche Verbandstätigkeit zurückblicken kann, dann darum, weil es immer wieder Kameradinnen und Kameraden gegeben hat, die bereit waren, selbstlos und mit ganzer Kraft und großer Begeisterung dafür einzutreten.

Warum sind wir beim Kameradschaftsbund?

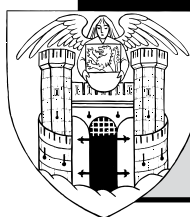
- Weil im Kameradschaftsbund Tradition gepflegt wird, in einer Organisation, in der bereits seit 50 Jahren drei Generationen zusammenhalten.

- Weil im Kameradschaftsbund alle Berufsgruppen vertreten sind, die eine überparteiliche Gemeinschaft bilden.
- Weil wir das österreichische Soldatentum hochhalten, denn Frieden und Sicherheit sind keine Selbstverständlichkeit.
- Weil wir der pauschalen Diskriminierung der Kriegsgeneration mit aller Schärfe entgegen treten.
- Weil wir davon überzeugt sind, dass der Welt nie Fanatismus und Gewalt sondern nur Toleranz und Versöhnung den Frieden bringen.
- Weil wir gemeinsam mit anderen Vereinen soziale und kulturelle Ziele verwirklichen.
- Weil wir Heimatbewusstsein und Brauchtum pflegen.
- Weil Nächstenhilfe und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.
- Weil wir uns im Rahmen der Sektion Sportschießen sportlich betätigen können.

Vielleicht sind auch für Sie einige Gründe dabei, mit denen Sie sich identifizieren können. Wir würden uns freuen, wenn wir gerade Sie als neues Mitglied bei uns begrüßen könnten.

Anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums des ÖKB – Stadtverband Kirchschlag wird eine Sonderausstellung im August im Heimatmuseum und im September in der Sparkasse Kirchschlag stattfinden.

Johann Ringhofer, Obmann



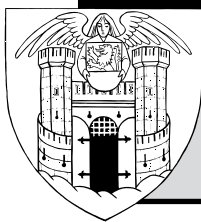
25. Rock auf der Burg 2008

Im wunderschönen Ambiente der Burgruine Kirchschlag findet am 27. und 28. Juni 2008 bereits zum 8. Mal „Rock auf der Burg“ statt. Heuer bringen wieder zehn Bands die Burgmauern zum Beben. Mit dabei sind: **KICK THE BUCKET, UNEXPLAINED, DEEP PURPLE EXPERIENCE, STILLBORN, SENSE OF JUSTICE, SOME LIKE IT NOT, JFBB, SMOKESTACK LIGHTNING, UNIP, THE RIOTERS.** Beginn ist wieder an beiden Tagen jeweils um 19:00 Uhr und Einlass ab 18:00 Uhr. Die Veranstaltung wird von der Sparkasse Kirchschlag gesponsert. Verbilligte Vorverkaufskarten und Ermäßigungskarten für Jugendkontoinhaber gibt es in allen Filialen Österreichweit. Mit Köstlichkeiten versorgt uns wieder Peter Schermann! Mehr Informationen findet ihr auch im Internet unter www.kirchschlag.at/rockaufderburg.

Auf euren zahlreichen Besuch und schönes Wetter freut sich das Team von „Rock auf der Burg“.

Thomas Pürrer





26. Bürgerhaltungsverein Kirchschlag



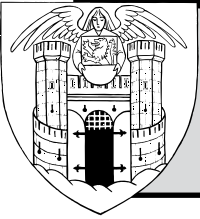
BÜRGERHALTUNGSVEREIN KIRCHSCHLAG

1 9 7 8
Gründung des Vereines
durch
Bürgermeister HS-Dir. Alois DOPLER
und
Präsident Dr. Bruno SCHIMETSCHKE

Aktivitäten 1979 - 2008
unter Burgkastellan Josef VOLLNHOFFER
und seinen freiwilligen Mitarbeitern
Gottfried BÜRGER, Willibald DOPLER,
Karl GREMMEL, Günther MAYER,
Herbert GREMEL †, Alfred PLATTNER †,
Franz PRETSCH †

- 1979 Ausholzen, Ausbessern der Zugangswege, Bau der Holzbrücke über den Burggraben durch Pioniere des Bundesheeres (S 100.000,- = 7.000,-EU).
- 1980 Beginn der ersten Sanierungsarbeiten unter Einsatz von Baumaschinen.
- 1981 Teilweiser Einsturz des Feuerturmes.
- 1982 Wiederaufbau des Feuerturmes als Aussichtswarte (S 2.000.000,- = 145.000,-EU).
- 1984 Sanierung der Mauerkronen durch Entfernung der Sträucher und Bäume.
- 1986 Feier 800 Jahre Burg Kirchschlag mit historischem Festzug.
- 1987 Sicherung der Fundamente und Ausmauern der Ausbruchstellen an den ortsseitigen Außenmauern; Ausgrabung von 26 Stück Steinkugeln.
- 1988 Errichtung der Burg-Beleuchtungsstrahler;

- Stromzuleitung in die Burg. Anschaffung eines Gerüsts und Verputzarbeiten an Innenmauern.
- 1989 Herstellung eines freitragenden Wehrganges aus Holz. Wiederherstellung der Schießscharten und Mauerzinnen. Südwandrenovierung (S 110.000,-).
- 1990 Weiterbau des Wehrganges und Eindecken der Zinnen. = EU 8.000,-).
- 1991 Restaurierung des Tor-Turmes.
- 1992 Restaurierung der Lenau-Warte.
- 1993 Sicherungsabdeckung des Burgbrunnens;
- 1994 Ausbau des Hinrichtung-Turmes (Burgverlies).
- 1995 Lenau-Warte Zinnen aufgemauert und eingedeckt; neuen Aufgang zum Efeugarten errichtet.
- 1996 4 kleine Türme und Ostfassade saniert (S 400.000,- = 29.000,-EU).
- 1997 Behebung von Sturmschäden und Auswechslung beschädigter Dachziegel.
- 1998 Durchführung verschiedener Erhaltungsarbeiten.
- 1999 Planung einer Sanierung der hohen Palasmauer im Efeugarten.
- 2000 Eingerüstung und Ausmauern der Außen-Palasmauer (S 600.000,- = 44.000,-EU).
- 2004 Erneuerung des Stiegenaufganges zur Lenauwarte (S 30.000,- = 2.000,-EU).
- 2005 Dr.SCHIMETSCHKE-Gedenktafel an der Lenau-Warte angebracht.
- 2006 Eingerüstung und Ausmauern der linken Innen-Palasmauer (EU 20.000,-).
- 2007 Feuerturm-Kogel abgeholt.
- 2008 Neue Metallstiege in den Efeugarten (Materialkosten EU 1.080,-).



27. Riesiger Baugrund mit Wiesen- und Waldanteil



Straßenansicht



Wald-Wiesenanteil

Zum Verkauf steht ein Baugrund in der Aigner Straße im Ausmaß von ca. 3.000m², die direkte Zufahrt von der Straße ist möglich.

Angeschlossen ist weiters Wiesen- und im obersten Bereich Waldbesitz.

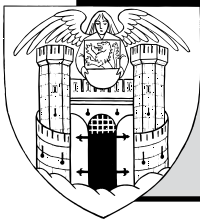
Gesamt umfasst das Grundstück ca. 17.000m².

Die Liegenschaft wird nur gesamt verkauft.

Die Anschlüsse wie Kanal, Ortswasser und Strom sind an der Straße vorhanden.

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr.

Weitere Fragen richten Sie bitte an Frau Tanja Tindl: 01/5137477-210 oder 0664/4153011.



28. Neue Beratungsstelle - Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um diese Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

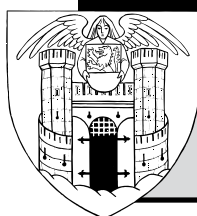
Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at



Die Entwicklungspartnerschaft In.Bewegung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Kunst und Kultur gefördert.



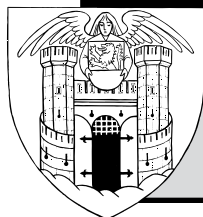
29. Bücherei

Kinder aufgepasst!

Auch heuer können schulpflichtige Kinder sich wieder Bücher gratis von der Bücherei ausborgen. Diese Ferienaktion gilt für Juli und August.

Nützt diese Möglichkeit und lest so viel ihr könnt.

*Das Büchereiteam
Josef Holzbauer*



30. Caritas



Die Caritas der Erzdiözese Wien sucht für das Pflegezentrum Kirchschlag

**diplomierte Gesundheits- und
Krankenschwestern/-pfleger,
PflegehelferInnen und
HeimhelferInnen**
(Voll- und Teilzeit)

Ihr Aufgabenbereich:

- Betreuung, Pflege und Unterstützung von Menschen
- zu Hause in deren vertrauter Umgebung und
- im Senioren- u. Pflegehaus Kirchschlag

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung als DGKS/DGKP, PflegehelferIn oder HeimhelferIn
- Eigenverantwortung und Eigeninitiative
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kreativität und Teamgeist
- Führerschein B

Wir bieten:

- Mitarbeit und Mitgestaltung in einem innovativen Projekt
- abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interdisziplinären Team
- flexible Dienstplangestaltung
- Fort- und Weiterbildung
(berufs- und persönlichkeitsentwickelnd)
- Diensthandy

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung!

Caritas der Erzdiözese Wien

Pflegezentrum Bucklige Welt

z. Hd. Frau Ulrike Schabauer

2860 Kirchschlag, Dr.-Bruno-Schimetschek-Platz 1

e-mail: uschauer@caritas-wien.at





Zivilcourage

Abseits der öffentlichen Debatte um Pflege und Betreuung packen junge Menschen einfach an! In den Senioren- und Pflegehäusern der Caritas und in der Betreuung und Pflege Zuhause!



Caritas
Betreuen und Pflegen

Pflegezentrum Bucklige Welt
z.Hd.Fr.DGKS Ulrike Schabauer
Dr.Bruno Schimetschek-Pl. 1
2860 Kirchschlag
Tel.Nr. 02646/27074 oder
0664/84 82 608
e-mail:uschaber@caritas-wien.at

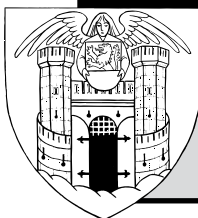
oder:

Caritas d. Erzdiözese Wien
z.Hd.Fr.Mag.Hilde Preiner
Albrechtskeithgasse 19-21
1160 Wien



Der 20-jährige Markus K. ist seit fünf Monaten im Pflegezentrum Bucklige Welt der Caritas unentbehrlich. Als Zivil-dienstleistender spielt er hier mit der 90-jährigen Anna G. Karten, kauft für den 86-jährigen, bettlägerigen Oskar F. ein und hilft, wo immer Hilfe notwendig ist. Für ihn ist die Arbeit mit alten, pflegebedürftigen Menschen Herausforderung, Begegnung und Freude. Hier lernt er die Generation seiner Urgroßeltern kennen und so ein Stück gelebte Geschichte, gelebte Erinnerungen.

Zivildienst in der Caritas benötigt junge Menschen mit Zivilcourage. Wenn Sie sich neun Monate lang in den Dienst älterer und pflegebedürftiger Menschen stellen möchten, freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!



31. Mountainbike Nachwuchs-Cup Bucklige Welt 2008

MOUNTAINBIKE
NACHWUCHS-CUP
BUCKLIGE WELT



BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel

2008

Bereits zum sechsten Mal wird 2008 der MTB Nachwuchscup Bucklige Welt und seit heuer auch der Sportklasse-Cup für Herrn und Damen ausgetragen. Der Cup zählt inzwischen zu den beliebtesten MTB-Nachwuchs-Rennserien. Zahlreiche Mountainbikefreaks werden sich auch heuer wieder heiße Rad an Rad Kämpfe auf den Cross Country Rennstrecken liefern.

Sieben Rennen im Land der tausend Hügel werden zu einem Mountainbike-Cup in den Kategorien U7 bis Junioren m/w zusammengeschlossen. Bis zur Kategorie U 15 gibt es auch heuer wieder den beliebten Mountainbike Technik Bewerb.

Bei den Cup-Rennen handelt es sich um bereits etablierte Mountainbike-Events, wo die einzelnen Veranstalter ihre jahrelange Erfahrung einbringen. Die Streckenprofile und Rundenlängen sind selbstverständlich den jeweiligen Altersklassen angepasst.

Der große Vorteil für die Eltern besteht im regionalen MTB Nachwuchscup darin, dass sie mit den Kids nicht lange Anreisewege zu weit entfernten Austragungsorten auf sich nehmen müssen. Alle Cup-Rennen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Neu ab heuer:

Der Sportklasse-Cup für die ambitionierten Mountainbike-HobbyfahrerInnen in den Kategorien Herren 1, Herren 2 und Damen.

Termine und alle Infos unter:

www.mtb-nachwuchscup.at

Nr.	Ort	Datum	Beginn	XC & SK	TP
1.	LANZENKIRCHEN	So. 08. 06.	13.00 Uhr	•	•
2.	KIRCHSCHLAG	Fr. 20. 06.	18.00 Uhr		•
3.	KRUMBACH	So. 29. 06.	13.00 Uhr		•
4.	LOCKENHAUS	Sa. 02. 08.	14.00 Uhr	•	•
5.	KIRCHSCHLAG	So. 24. 08.	10.00 Uhr	•	•
6.	TIEFENBACH	Sa. 30. 08.	13.00 Uhr	•	•
7.	FEISTRITZ	Sa. 20. 09.	10.00 Uhr	•	•

XC = Cross Country Rundenrennen

SK = Sportklasse (Hobby)

TP = Technik Parcours Bewerb

spark7s

NÖN

SPARKASSE
Kirchschlag AG
In jeder Beziehung zahlen die Menschen.

STRABAG

MCE

Sommernachtskino Kirchschlag 24.-27. Juli



Vorverkauf:
Sparkasse Kirchschlag und
an der Abendkassa

Preise:
EUR 4,- / EUR 2,- ermäßigt

Gespielt wird bei jedem
Wetter, Decken werden
empfohlen. Bei Schlecht-
wetter Regenschutz nicht
vergessen!!!

Weitere Infos:
www.kirchschlag.at

Kirchschlag
in der Buckligen Welt

Hauptstadt der Buckligen Welt

Donnerstag 24. Juli

Falco
Verdammt wir
leben noch



präsentiert von:

mikes
reisen

Freitag 25. Juli

**Indiana Jones und
das Königreich des
Kristallschädels**



präsentiert von:

Ihr VW-Audi Service Partner in der Buckligen Welt
BEISTEINER
Kirchschlag Automobil-Service-Verkauf
www.autohaus-beisteiner.at

Samstag 26. Juli

**Asterix bei den
olympischen
Spielen**



präsentiert von:

OPTIKER STRASSGÜRTL
Kontaktlinsen, Brillen
2880 Kirchschlag, Hauptplatz 11, Telefon +43 (0)39422006

Sonntag 27. Juli

Die Fälscher



präsentiert von:

GRANDITS
Fleisch-Wurst
Abhol-Markt
Kirchschlag
www.grandits.com



*Sehr geehrte
Kirchslagerinnen
und Kirchschlager!*



Die Auftaktveranstaltung „Wir sind Kirchschlag“ war ein imposanter und gelungener Start für die Entwicklung unserer Gemeinde.

An die 300 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil und ließen sich motivieren, Ihre Ideen einzubringen. Aus diesen Vorschlägen wurde ein Fragenkatalog erstellt, der aufzeigen soll, wo liegen die Schwächen beziehungsweise wo sind wir stark in unserer Stadtgemeinde.

In weiterer Folge wurden sechs Teams gebildet, die sich in verschiedene Aufgabenbereiche gliedern.

Bis jetzt haben sich 65 Kirchslagerinnen und Kirchschlager bereit erklärt, in diesen Teams mitzuarbeiten, eingebrachte und eigene Ideen zu diskutieren, ihre Machbarkeit einzuschätzen, um eine Umsetzung vorbereiten zu können.

Es ist ein Start für einen gemeinsamen Aufschwung unserer Stadtgemeinde, der nicht in ein oder zwei Jahren abgeschlossen werden kann und auch nicht in einigen Jahren abgeschlossen werden soll.

Es soll der Beginn eines neuen Verantwortungsgefühles sein, das uns bewegen soll, immer an der Entwicklung unserer Stadtgemeinde mitzugestalten und mitzuarbeiten, um auch der nächsten Generation zu zeigen, dass sich eine gemeinsame Arbeit lohnt und viele Erfolge erzielen kann.

Ich danke allen, die bei „Wir sind Kirchschlag“ mitgestalten und mitarbeiten, hoffe, dass sich die Anzahl der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch steigert und wünsche allen einen erholsamen Urlaub.

Ihr Bürgermeister

Franz Pichler-Holzer